

Klassenarbeiten fallen sehr schlecht aus

Beitrag von „Morse“ vom 22. Dezember 2017 10:14

[Zitat von Wollsocken80](#)

... was Firelilly mit keiner Silbe angesprochen hat, weshalb Dein Posting mit der Kinderarbeit auch irgendwie unpassend war. Es wurde lediglich festgestellt, dass es auch Paketzusteller braucht und die wohl nicht dringend Abitur haben müssen. Das ist eine Tatsache. Punkt.

"Tatsache", "Punkt", aha. Kannst Du auch erklären, weshalb das so ist? Woran liegt es, ob es etwas "braucht", oder nicht?

Mir schien das Argument hierfür sei lediglich der Status Quo, deshalb auch meine Aufzählung von existierenden "unschönen" Jobs. Die "braucht" es dann, so gesehen, ja ebenfalls.

Ich sag mal ganz bewusst blöd daher: "für mich bräucht's keine Zusteller, ich kann meine Pakete auch bei der Post oder im Lädle selbst abholen."

Das Problem bei diesen Jobs ist ja nicht nur, dass die Tätigkeit selbst keinen Spaß macht, sondern vor allem der dafür bezahlte Dumping-Lohn:

"In demselben Maße, in dem die Widerwärtigkeit der Arbeit wächst, nimmt daher der Lohn ab."

Ich wollte Firelilly nichts böses unterstellen, sondern mal nachfragen wie das mit dem "brauchen" gemeint ist - denn die Aussage kann man ja, gerade wenn teilweise die "Leistungsgesellschaft" gefeiert wird, durchaus so verstehen, dass sie eine Freude darüber ausdrückt, dass es Menschen gibt, die diese Jobs tun MÜSSEN.

Dagegen wollte ich was gesagt haben.